Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dan sij besorgten den bittern zorn
gottes deinß göttlichen gewallts
diser erbermlich stoß zwang dich dz
du mit lauter stim gar cleglich schi
riest vatter in dem hend befil ich
meine gaist in dem wandesch
dich am czütz vm vō bittern we
vnd schimpftest dich wie ain wizr
me ach mein gott vnd mein herr
durch de hertz stos ward vnß az
men meschen der himel geöffnet
ich bitt dich durch dise iij hertz stö
st das du mich nit wöllest ver
lon an der grausamen stund mei
ns tod vn erzaig dich mir barm
hertziglich xzeich mir alle meine
sind vnd versumnus xleich mir